Auszug:

„Das Erste, was ich von Polen hörte, klang für mich chinesisch: Sto lat, sto lat, niech żyje żyje nam ... Meine Eltern weckten mich jahrelang mit diesem polnischen Lied an meinem Geburtstag. Happy Birthday musste ich lernen, mit *Sto lat* bin ich aufgewachsen, infiziert worden, ohne zu wissen, wodurch und von wem. Obwohl ich den Text nicht verstand, nicht wusste, wo ein Wort anfängt oder aufhört, prägten sich mir die Laute ein, konnte ich sie bald selber nachahmen, mechanisch, einem Automaten gleich abspulen.
An Weihnachten stimmten meine Eltern nach dem obligatorischen *Stille Nacht* und *Ihr Kinderlein kommet* polnische Lieder an. *Wśród nocnej ciszy* oder *Bóg się rodzi*, danach liefen Weihnachtslieder von Mazowsze vom Band. Ich bewunderte den parallelen Zungenschlag meiner Eltern bei so vielen fremdartigen Zischlauten, konnte mir nicht vorstellen, dass sich dahinter ein Text, eine Bedeutung, verbergen sollte. [...]
Im Alltag wechselten meine Eltern nur selten Worte in der fremden Sprache. Anfangs war ich fest davon überzeugt, dass dieses Lautgemenge keineswegs in der Lage sein konnte, Inhalte zu übertragen. Später, als wir Kinder begriffen, dass diese fremde Sprache ein Mittel war, Gespräche, zum Beispiel über anstehende Geburtstagsgeschenke, vor unerwünschten Kinderohren geheim zu halten, wuchsen die Zweifel und wir protestierten gegen diese Form der Kommunikation.“

aus: Grundsteine im Gepäck. Begegnungen mit Polen. House of the Poets. Paderborn 2002.

Zuletzt erschienen:

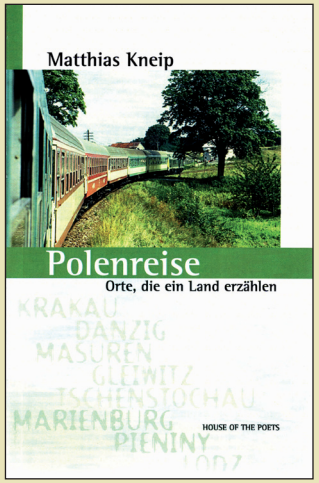
„Grundsteine im Gepäck. Begegnungen mit Polen“. House of the Poets. Paderborn 2002.

„Polnische Literatur und deutsch-polnische Literaturbeziehungen im Deutschunterricht“.
Cornelsen. Berlin 2003.

„Polnische Geschichte und deutsch-polnische Beziehungen im Geschichtsunterricht.“
Cornelsen. Berlin 2007.

„Polenreise. Orte, die ein Land erzählen“.
House of the Poets. Paderborn 2007.

„blöd aber sinnig“. Gedichte.
House of the Poets. Paderborn 2009.



Kontakt:

Karsten Strack, Verlag House of the Poets,
Tel. 05251-6897950, E-Mail: strack@hotpoets.de
oder
matkneip@gmx.de

Polen entdecken!

Eine humorvolle und spannende Annäherung an das Nachbarland für Schüler und Jugendliche

mit dem Schriftsteller
und Mitarbeiter am Deutschen
Polen-Institut

Dr. Matthias Kneip

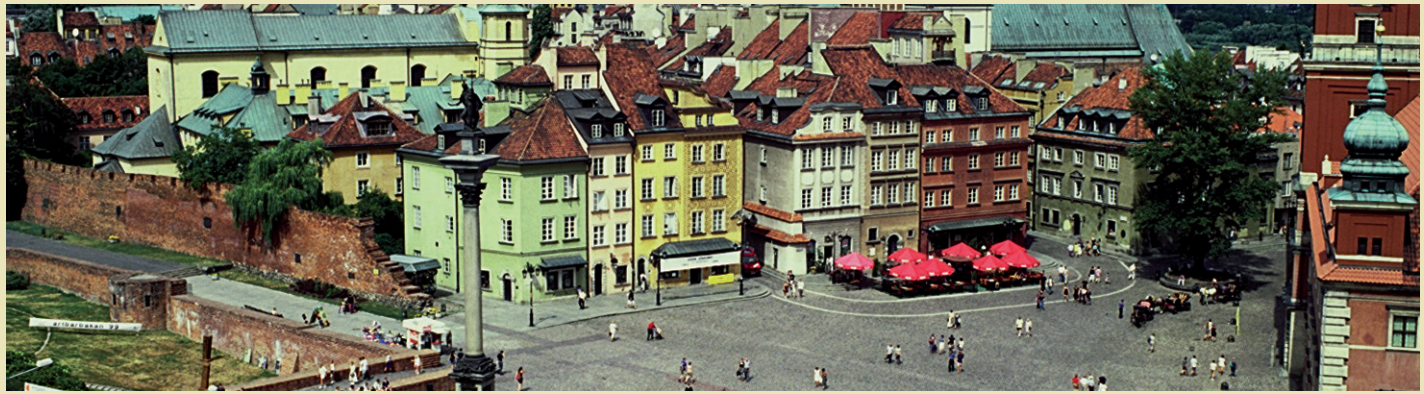
Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung des deutsch-polnischen Verhältnisses auch im Schulunterricht bietet unser Verlag Ihrer Schule die Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Polen entdecken!“ an. Im Rahmen dieser mit zahlreichen Erlebnisberichten verbundenen Lesung vermittelt der Schriftsteller und Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut, Dr. Matthias Kneip, den Schülern (ab Klasse 8) anhand von humorvollen, aber auch nachdenklichen Texten aus seinen Büchern „Grundsteine im Gepäck. Begegnungen mit Polen“ sowie „Polenreise. Orte, die ein Land erzählen“ Einblicke in den Alltag und die Kultur unseres östlichen Nachbarlandes. Außerdem gibt er den Schülern die Möglichkeit zu einem Gespräch über Unterschiede im Alltagsleben zwischen Deutschland und Polen. Die Integration spezieller inhaltlicher Wünsche der Schulen in die Veranstaltung ist auf Anfrage möglich.

Weitere Informationen zum Autor und den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter
www.hotpoets.de
sowie
www.matthiaskneip.de

Eine ausführliche Pressemappe sowie kostenlose Plakate für die Veranstaltung können Sie bei unserem Verlag anfordern, für eine rechtzeitige Absprache bzgl. der Termine wären wir Ihnen dankbar, da die Anzahl an Schulterminen pro Jahr begrenzt ist.

Zu den Büchern

Matthias Kneip ist ein Pendler zwischen den Kulturen, ein Grenzfall zwischen Deutschland und Polen. Durch die Herkunft seiner Familie aus dem deutsch-polnischen Grenzland wuchs er schon als Kind mit deutschen und polnischen Traditionen zu Hause auf, ohne aber die Geschichte seiner Eltern zunächst weiter zu hinterfragen. Erst spät begibt er sich auf die Suche nach den Ursachen für seinen „Grenzfall“, reist mit Eltern und Großeltern in die ehemals deutschen Gebiete Oberschlesiens, um schließlich längere Zeit dort zu arbeiten, weil dieses für ihn fremde und doch nicht fremde Land seine Neugier geweckt hat.
Mit seinen Büchern „Grundsteine im Gepäck“ (2002) sowie „Polenreise“ (2007) gelangen Matthias Kneip zwei ungewöhnliche und in den Medien viel beachtete Porträts Polens, in denen er Szenen des polnischen Alltags ebenso feinfühlig und liebevoll beschreibt wie die Atmosphäre typischer polnischer Orte und Städte. Krakau, Breslau oder Danzig erhalten in den Reiseskizzen von Kneip ein Gesicht, drücken eine Stimmung aus, wie sie wohl nur jemand in der Lage zu zeichnen ist, der mit deutschen und polnischen „Grundsteinen im Gepäck“ unterwegs ist.

Zum Autor

Matthias Kneip (*1969) studierte Germanistik, Ostslawistik und Politologie an der Universität Regensburg. 1995/96 arbeitete er als Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Oppeln/Polen, 1999 promovierte er an der Universität Regensburg. Seit März 2000 ist Matthias Kneip als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt und als freier Schriftsteller und Polenreferent tätig. Er ist Mitglied im Deutschen P.E.N.-Zentrum sowie im Verband deutscher Schriftsteller und lebt in Darmstadt und Regensburg. Für seine gesellschaftskritischen, humorvoll pointierten Gedichte und Kurzprosatexte erhielt Kneip verschiedene Literaturpreise, u. a. den Gedok-Literaturpreis 1997 und den Kulturförderpreis der Stadt Regensburg 2001. Im Jahr 2008 wurde er vom polnischen Ministerium für Nationale Erziehung mit der „Medaille der Kommission der nationalen Erziehung“ ausgezeichnet. Diese Medaille ehrt Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Kultur Polens, insbesondere im Bereich Bildung, Erziehung und Völkerverständigung, verdient gemacht haben.